

Die positiven Veränderungen zeigen sich vor allem darin, daß die neuen Parteileitungen sich nicht nur aus Genossen der Verwaltung zusammensetzen — wie das früher der Fall war —, sondern daß jetzt auch Genossen des Fuhrparks des Verkaufspersonals sowohl der Stadt- als auch der Landverkaufsstellen in den jeweiligen Parteileitungen mitarbeiten. Dadurch hat sich die Verantwortung der vielen Genossen, die in ihrer täglichen Arbeit die unmittelbare Beziehung zu unseren werktätigen Menschen haben, erhöht. Und mit dieser Veränderung hat sich die Lage im Handel schon verbessert. In der Tat sind jetzt mehr Menschen am Werk, die, mit hohem Verantwortungsbewußtsein erfüllt, den Kampf darum führen, daß die Wünsche der Bevölkerung mit den erhöhten Aufgaben des sozialistischen Handels als Vermittler zwischen Produktion und Verbraucher immer erfolgreicher in Einklang gebracht werden.

Wesentlich ist auch weiterhin, daß die Parteiorganisationen einen kleineren Wirkungsbereich haben, der es ihnen selbstverständlich gestattet, leichter und besser mit den Aufgaben fertig zu werden. Wenn sonst eine Parteileitung die verschiedenen, oft kilometerweit entfernten Verkaufsstellen einschließlich des komplizierten Verwaltungsapparats anzuleiten und zu kontrollieren hatte, so wurde mit der Bildung selbständiger Parteiorganisationen in den einzelnen Objekten des Handels ein bedeutender Schritt getan, um die Arbeit der Partei in den Handelsbetrieben zu vereinfachen und auf eine höhere Stufe zu heben. Ohne Zweifel hat der Beschluß des Zentralkomitees in dieser Richtung seinen Zweck erfüllt, so daß der sozialistische Handel die im 2. Fünfjahrplan gestellten Aufgaben erfolgreich erfüllen wird.

In diesem Zusammenhang ergibt sich aber eine äußerst wichtige Frage: Wie muß die Arbeit aller Parteiorganisationen koordiniert werden, und wie ist die politische Massenarbeit zu organisieren? Die Berechtigung dieser Frage ergibt sich besond^ers daraus, daß es zum Beispiel im staatlichen Handel unseres Kreises gegenwärtig drei Parteiorganisationen gibt, aber nur eine Gewerkschaftsorganisation, eine FDJ-Grundeinheit, usw. Nach der jetzigen Lage ist es nicht geklärt, welche Parteiorganisation für die Anleitung der Massenorganisationen verantwortlich ist.

Berechtigt ist auch die Frage nach der Anleitung und Kontrolle der Betriebsleitung, die für den gesamten staatlichen Handel des Kreises verantwortlich ist. In der zur Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz in der Parteiorganisation des Kaufhauses Zerbst durchgeführten Versammlung wurde u. a. vorgeschlagen, daß die verantwortlichen Genossen der Betriebsleitung regelmäßig vor der Parteiorganisation über die Erfüllung des Umsatz- und Kostenplanes sowie über die Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung berichten sollten. Die Unkosten in Höhe von 77 000 DM und die Vertragsstrafen in Höhe von 32 000 DM in der HO Zerbst waren der Anlaß zu diesem Vorschlag. So richtig dieser Vorschlag auch ist, so verkehrt wäre es aber auch, sagen wir z. B. wenn der Direktor des staatlichen Handels vor drei Parteiorganisationen bzw. Parteileitungen jeweils den gleichen Bericht zu geben hätte. Mit der periodischen Durchführung von zentralen Parteiversammlungen könnte diese Frage gelöst werden.

In größeren Parteiorganisationen ist es auch möglich, ein Parteiaktiv zu bilden, das ebenfalls regelmäßige Tagungen durchführt. ^

Um schließlich auch die Entwicklung der Massenarbeit, die Anleitung und Kontrolle der Massenorganisationen zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, daß